

PRESSEINFORMATION 68/2022

Zumeldung zur PM des Staatsministeriums BW, 22.11.2022: ‚Ministerrat setzt Zeichen in der Krise / Hilfen für den Mittelstand‘

BWIK-Präsident Christian O. Erbe: „Lichtblicke für die energiepreisbelastete Wirtschaft“

Stuttgart, 23. November 2022 – Zur Meldung des Staatsministeriums, dass der Ministerrat den Weg für eigene Landesprogramme frei gemacht hat, sagt Christian O. Erbe, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages (BWIHK): „Gut, dass der Ministerrat schnell grünes Licht für die angekündigten Landesmaßnahmen gibt. Denn die Lage ist für viele Betriebe mehr als ernst. Ihre Ressourcen, die hohen Kosten selber noch zu stemmen, werden immer knapper. Deshalb brauchen wir Liquiditätshilfen, die die Bundesmaßnahmen sinnvoll ergänzen und Brücken bauen. Genau an dieser Stelle setzt das Landesprogramm an. Erst der Bund, dann das Land – Lichtblicke in den letzten Tagen für die energiepreisbelastete Wirtschaft. Richtung Bund müssen wir aber aufpassen, dass die Maßnahmen nicht durch zu viele Auflagen konterkariert werden. Hier sehe ich noch Klärungsbedarf bei der Standort-Zusage oder aber der Erlösabschöpfung.“

Diese und weitere Presseinformationen unter www.bw.ihk.de/medien/pressemitteilungen

Ansprechpartner für Medienschaffende:

BWIHK | Kommunikation
Tobias Tabor
Telefon 0711 225500-64
E-Mail: tobias.tabor@bw.ihk.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) ist eine Vereinigung der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern (IHK). In Baden-Württemberg vertreten die zwölf IHKs die Interessen von mehr als 650.000 Mitgliedsunternehmen. Zweck des BWIHK ist es, in allen die baden-württembergische Wirtschaft und die Mitgliedskammern insgesamt betreffenden Belangen gemeinsame Auffassungen zu erzielen und diese gegenüber der Landes-, Bundes- und Europapolitik sowie dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und anderen Institutionen zu vertreten.